

Demografie-Debatte



Demografie-Debatte

Über uns

Wir, der Bundesverband Initiative 50Plus Europa (BVI50Plus), sind nach unserem Selbstverständnis die Interessenvertretung der Menschen der Generation 50Plus. Als Bürger der Generation 50Plus tragen wir unseren Teil der Verantwortung für die Gestaltung unserer Gesellschaft und die Zukunft unseres Kontinents.

Die Generation 50Plus ist ein großer und kraftvoller Teil unserer ganzen Gesellschaft. Wir gehen von der Solidarität und Gleichwertigkeit aller Generationen aus und treten ein für mehr Gemeinsinn, Achtsamkeit und gegenseitige Wertschätzung.

Das Altersbild der älteren Generation ist heute anders als in der Vergangenheit. Diese dynamische Veränderung muss sich auch im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und medialen Bild widerspiegeln.

Millionen Menschen der Generation 50Plus sind keine Randgruppe, sondern vitaler und kreativer Teil der Gesellschaft in Europa.

Demografie-Debatte

Unser Aktions-Plan für die Demografie in Europa

- Demografie und demografischen Wandel als europaweite Herausforderung verstehen
- Eine „Demografie-feste“ Gesellschaft gestalten
- Bildung eines Demografie-Rates für Europa
- Beauftragte für Demografie auf allen politischen Ebenen berufen und verankern
- Gründung eines Demografie-Fonds der Europäischen Union zur Bewältigung der finanziellen Folgen der demografischen Umgestaltung in Europa
- Erstellung eines jährlichen Fortschrittsberichts „Demografische Entwicklung“

Demografie-Debatte

Das Generationen-Bild

Das Altersbild der Generation 50Plus ist geprägt von

1. Selbstbewusstsein
2. Absage an die überhöhte Vergötterung des Jungseins
3. Größerem Drang nach Selbstverwirklichung
4. Mehr Spaß und Teilhabe

Es sind die Menschen der Generation 50Plus, die wesentlich die Grundlagen unserer Wohlstandsgesellschaft gelegt haben.

Diese Generation ist heute gesünder, leistungsfähiger und mobiler als jede ältere Generation vorher. Die Lebenserwartung der Generation 50Plus steigt stetig.

Menschen 50Plus sind in starkem Maß konsumorientiert und lebensfroh. Die berufliche Bildung der „Silverager“ ist wertvolles gesellschaftliches Kapital. Diese Wissensressource sollte gesellschaftlich auch über die aktive Berufszeit hinaus genutzt werden.

Das bürgerschaftliche Engagement der Generation 50Plus ist vorbildlich und trägt unsere Gesellschaft. Soziales Leben ohne Ehrenamtler wäre an vielen Stellen unsere Gesellschaft nicht möglich. Dieser Einsatz verdient Respekt und Anerkennung.

Demografie-Debatte

Demografie & Familie

Das Leben der verschiedenen Generationen entwickelt sich in Europa unterschiedlich. Besonders in den Regionen zeigt sich deutlich der demografische Wandel.

Moderne Kommunikations-Mittel erlauben uns, auch auf größere Entfernungen den Zusammenhalt in der Familie, mit Freunden, mit Partnern aufrecht zu erhalten. Beste digitale Infrastruktur ist daher essentiell für alle Menschen – in ländlichen Gebieten genauso wie in urbanen Ballungsräumen.

Nichts kann jedoch die unmittelbare Kommunikation ersetzen. Wichtig bleibt in der digitalen Gesellschaft das persönliche Gespräch, das Beieinandersein, das Gefühl der Nähe. Moderne Kommunikation ist die Ergänzung des persönlichen Gespräches.

Ein kultiviertes/entwickeltes/verantwortliches Bewusstsein für den Wert von Familien und Partnerschaften wird uns helfen, die Lasten und Pflichten, die aus einer älter werdenden Bevölkerung erwachsen, gemeinsam zu tragen.

Es gilt den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Hilfe und Unterstützung in der Familie muss die gleiche ideelle und finanzielle Anerkennung erfahren, wie sozialversicherungspflichtige Tätigkeit.

Demografie-Debatte

Umwelt, Natur & Ernährung

Menschen der Generation 50Plus zählen zu denjenigen, die schon vor Jahrzehnten auf die Notwendigkeit des Erhalts unseres natürlichen Umfelds aufmerksam gemacht haben.

Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit, der Einklang von Ökologie und Ökonomie sind die Eckpfeiler unseres Daseins.

Gesunde und ausgewogene Ernährung aus regionaler und nachhaltiger Produktion schont die natürlichen Ressourcen und fördert das individuelle Wohlbefinden.

Wir fordern die Sicherstellung gesunder und ausreichender Ernährung in Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Ernährungsberatung muss im gesamtgesellschaftlichen Rahmen ausgebaut werden. Gesunde Ernährung ist der Schlüssel für ein langes Leben.

Die gleichwertige Versorgung in urbanen Ballungsräumen und ländlichen Gebieten muss gewährleistet sein.

Demografie-Debatte

Gesundheit & E-Health

Die Lebenserwartung der Menschen in Europa ist in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Gründe hierfür sind ein bewussteres Leben der Menschen und eine hervorragende medizinische Versorgung. Diese Versorgung muss auch künftig für alle Menschen sichergestellt werden.

Damit dies so bleibt und sich nachhaltig positiv entwickelt, muss eine gleichwertige Qualität und Quantität der medizinischen Einrichtungen sowohl in urbanen Ballungsräumen, als auch in ländlichen Gebieten sichergestellt werden. Dies gilt insbesondere auch für ländliche Gebiete, die aufgrund der demografischen Entwicklung immer weniger besiedelt sind.

Tele-Medizin funktioniert jedoch nur im Rahmen einer höchsten Ansprüchen genügenden Digitalisierung unserer Gesellschaft.

Demografie-Debatte

Wohnen & Leben

Ein im Verhältnis zum Einkommen bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundrecht der Bürger in jeder Lebensphase. Obdachlosigkeit oder Zwangs-Umsiedlung sind keine Optionen.

Wohnen im Alter bedeutet Anpassung an veränderte Lebensumstände, zum Beispiel in der Zweisamkeit nach Auszug der Kinder oder dem Verlust eines Partners.

Barrierefreies Wohnen und der behutsame Einsatz von unterstützender Technik erlaubt es, möglichst lang ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu genießen. Die bisherigen Fördersysteme müssen weiterentwickelt werden. Mit mehr Ideen muss der Wohnungstausch größerer Wohnungen gegen kleinere unterstützt und gefördert werden.

Die Altersdiskriminierungen bei Eigentumsfinanzierungen, auch im hohen Alter, müssen beseitigt werden. Hier sollte über staatliche Bürgschaften nachgedacht werden.

Wohnen darf nicht zu Vereinsamung führen. Daher sind alternative Wohnformen in sowohl altersgerechten Formen, wie auch generationen-übergreifenden Wohngemeinschaften zu fördern.

Demografie-Debatte

Sicherheit & Vorsorge

Wir leben in Europa in einem der sichersten Kontinente der Welt. Das soll auch so bleiben. Dennoch haben, insbesondere ältere Menschen, immer mehr ein subjektives Unsicherheitsgefühl. Die Bürger haben ein Recht auf kollektive und individuelle Sicherheit. Dafür ist der Staat da, er hat für kollektive Sicherheit zu sorgen.

Gegenseitige Achtsamkeit, ein Schauen auf den Nachbarn und Mitmenschen sind Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Angesichts einer zunehmenden Verrohung in der Gesellschaft fordern wir eine höhere Bestrafung von Straftaten gegen die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft – Ältere, Kinder und Frauen. Straftaten gegen alte und wehrlose Menschen sind besonders verabscheuungswürdig und müssen höher bestraft werden.

Zu dem Gefühl der Sicherheit zählt auch die Sicherung des finanziellen Lebensstandards im Alter. Um diese Grundsicherung zu gewährleisten, ist jeder Bürger nachhaltig über jede seriöse Form der Geld-Anlage zu informieren. Jeder Bürger soll in der Lage sein, seine finanziellen Angelegenheiten in die eigenen Hände zu nehmen.

Die Aufklärung über die notwendige eigene private Altersvorsorge in ihren vielfältigen Formen ist in einer Gesellschaft, die lange ausschließlich auf die Versorgung durch den Staat gesetzt hat, zu intensivieren.

Demografie-Debatte

Arbeit, Work-Life-Balance & Bildung

Die Generation 50Plus ist gut ausgebildet, berufserfahren und leistungsfähig - als Arbeitnehmer oder Unternehmer. Sie haben die Basis unseres anhaltenden Wohlstands geschaffen.

Niemand darf aufgrund seines Alters diskriminiert werden. Auf die ältere Generation abgestellte Arbeits(zeit)-Modelle müssen ein freiwilliges Arbeiten über das Renteneintrittsalter hinaus ermöglichen. Wir treten für eine Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit ein. Durch eine Mobilisierung der Generation 50Plus können die demografischen Negativfolgen sinkender Beschäftigung abgemildert werden. Die Potentiale der Generation 50Plus müssen offensiv genutzt werden.

Der digitale Wandel muss durch verstärkte Bildungsangebote vermittelt werden. Berufliche und private Bildungs-Angebote müssen auf die spezifischen Lerngewohnheiten Älterer abgestimmt sein und für diese offen bleiben

Der Übergang von der Erwerbs- in die Nacherwerbsphase ist langfristig von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu planen und vorzubereiten.